

## Sport

## Den ersten Profititel im Blick

**Basler Boxerin vor Premiere** Gabi «Balboa» Timar kämpft am Freitag in Frankreich um einen europäischen Titel. Dieser Kampf kommt für die Athletin des Boxclubs Basel überraschend.

Dominic Willmann und  
Linus Schauffert

200 Frauen besuchen die Trainings im Boxclub Basel. Eine von ihnen ist Gabi Timar. Oder, wie sie sich im Boxring nennt, Gabi «Balboa» Timar. Viele ihrer Vereinskolleginnen und -kollegen werden ihretwegen am Freitag nach Calais blicken. Denn im Norden Frankreichs steht die 35-jährige vor der bislang grössten Herausforderung ihrer Karriere.

Es ist der erste Titel-Profilkampf für die in Basel lebende Rumänin überhaupt, nachdem sie sich vor drei Jahren entschieden hat, den Schritt raus aus dem Amateurstatus zu wagen. Und es ist ein Vergleich auf höchstem Niveau: Der EBU-Titelkampf ist einem Verband angegliedert, der nicht nur der grösste in Europa ist, sondern auch der glaubwürdigste.

#### Kommt der Kampf zu früh?

Trainer Angelo Gallina ist natürlich happy, dass erstmals in der Geschichte des Basler Boxclubs eine Athletin sich auf solch grosser Bühne zeigen darf. Auch wenn er sagt: «Ich denke, dass dieser Kampf für Gabi vielleicht ein wenig zu früh kommt.» Will heissen: Die Vorbereitung hätte besser sein können.

Weil es in der Schweiz praktisch keine Profiboxerinnen gibt, mit denen sich die Rumänin messen kann, musste sich das «Team Timar» einen speziellen Sparring-Plan zusammenstellen. Am Ende spulten Gallina und Timar rund 4000 Kilometer ab, um in Europa diejenigen Trainingspartnerinnen zu finden, die Timar die bestmögliche Vorbereitung garantieren. Denn eines ist klar: «Balboa» reist nicht zum Spass nach Frankreich. Sie hat den Profi-Titel im Leichtfliegen-gewicht im Blick.

Den letzten Schliff holte sich Timar in München bei der mehrfachen Weltmeisterin Tina Rupprecht. Denn schliesslich muss-



Ein eingespieltes Team: Trainer Angelo Gallina und Gabi Timar. Foto: Kostas Maros

te das Programm in den letzten Wochen ein wenig umgestellt werden. Geplant war, dass die Aktive des Boxclubs Basel Mitte April einen Profikampf vor Publikum bestreitet – nachdem sie während Corona dreimal in den Ring gestiegen war, ohne dass jemand sie dabei unterstützen durfte. Doch wegen des bevorstehenden Titelkampfes konnte dieser Vergleich nicht abgehalten werden.

So wird es für Timar eine spannende Erfahrung sein, nach

rund halbjähriger Vorbereitung sich dieser Herausforderung zu stellen. «Es wird etwas ganz Spezielles», sagt Timar über ihren Auftritt vom Freitag. Auch, weil es ihr erster Kampf ist, der auf zehn Runden à zwei Minuten angesetzt ist. Etwas, das Timar noch nie gemacht hat. Nicht in ihren bislang sechs Profikämpfen. Gallina sagt: «Ich hätte gerne gesehen, dass Gabi noch ein bis zwei Kämpfe über acht oder sogar zehn Runden macht.»

Doch die Chance auf den Titel ist zu verlockend. Denn eigentlich war Timar für diesen Vergleich gar nicht vorgesehen. Weil aber eine für diesen Fight bestimmte Russin aus politischen Gründen nicht antreten darf, rückt Timar, die Nummer 4 der Europarangliste, nach. «Diese Möglichkeit muss ich wahrnehmen», sagt Timar. Trotz des Wissens, dass ihre Gegnerin, Cassandra Crevecoeur, bereits zweimal Kämpfe über acht Runden bestreiten konnte.

Die Kampfrountine dürfte bei der Boxerin aus Frankreich also ein wenig grösser sein – auch wenn sie acht Jahre jünger ist als die Baslerin. Doch Timar sagt, dass sie sich vor der französischen Amateur- und Profi-Landesmeisterin nicht fürchtet. Im Gegenteil. «Dieser Kampf ist für mich das Grösste.»

#### Vorteil bei Körpergrösse

So wird Gabi «Balboa» Timar zumindest auf dem Papier als Aussenseiterin in den Ring steigen. Doch in Sachen Körpergrösse hat

Timar Vorteile. Was die Ausgangslage umso interessanter macht. Wenn aber der Gong ertönt, zählt nur noch das Geschehen im Ring. Vergessen sind dann die Trainingsstrapazen, die zurückgelegten Kilometer und das in diesen Kampf investierte Geld.

Schliesslich hat sie nur eines vor Augen: ihre makellose Kampfbilanz zu wahren und am Ende dieses Abends in Calais den Gürtel in Empfang zu nehmen. Und damit ein weiteres Ausrufezeichen in ihrer Laufbahn zu setzen.

#### Tipps zum Wochenende

##### Doppelspiel für Therwil Flyers

**Baseball** Die Therwil Flyers haben als Titelverteidiger in der NLA auch in dieser Saison Grosses vor. Der Start in die Spielzeit ist den Leimentalern perfekt und verlustpunktlos geglückt. Nun folgt am Sonntag die nächste Herausforderung, wenn Wil zu einem Doppelspiel ins Baselbiet reist. (dw)

NLA. Sonntag, 11 und 14 Uhr: Therwil Flyers - Wil (Känelmatte).



Die Therwil Flyers sind die Titelverteidiger. Foto: Nicole Pont

##### Premiere von Samir Tabakovic

**Fussball** Der SC Binningen und das Brüderpaar Adnan und Ergün Erceoglan gehen seit dieser Woche getrennte Wege. Neu an der Seitenlinie des Vertreters aus der 2. Liga interregional steht Samir Tabakovic, der beim Heimspiel am Samstag gegen Tavannes/Tramelan seinen Einstand feiert. Bis vor kurzem war der Ex-FCB-Spieler Trainer beim FC Black Stars – bei jenem Club, der mit einem Heimspiel (auf der Schützenmatte!) gegen Brühl St. Gallen in die Abstiegsrunde der Promotion League startet. (dw)

**Promotion League.** Samstag, 15 Uhr: Black Stars - Brühl St. Gallen (Schützenmatte). – 16 Uhr: Bavois - Basel U21. – 2. Liga interregional. Samstag, 16 Uhr: Muttentz - Liestal (Margelacker). Binningen - Tavannes/Tramelan (Spiegelhof). – 17 Uhr: Konolfingen - Dornach. Courtételle - Concordia. – 17.30 Uhr: Bubendorf - Spiez (Brühl). – Sonntag, 15 Uhr: Moutier - Old Boys. – 2. Liga regional. Samstag, 17 Uhr: Gelterkinden - Möhlin-Riburg/ACLJ (Wolfstiege). Pratteln - Dardania (Sandgruben). Birsfelden - Wallbach-Zeiningen (Sternenfeld). – 18 Uhr: Sissach - Aesch (Tannenbrunn). – Sonntag, 13 Uhr: Muttentz II - Amicitia Riehen (Margelacker).



Zwei Teams des Basler HC sind im Einsatz. Foto: Dominik Plüss

##### Basler HC und Dybli auf dem Rankhof

**Landhockey** Die beiden Fanionteams des Basler HC dürfen am Sonntag vor heimischem Publikum antreten. In der NLA treffen die Basler Dybli um 13 Uhr auf die Grasshoppers Zürich, gefolgt von der NLA-Challenge-Partie zwischen den BHC-Männern und der Reserve von Servette. (dw)

NLA. Frauen. Sonntag, 13 Uhr: Basler Dybli - GC. – Männer. Sonntag, 15 Uhr: Basler HC - Servette II (beide Spiele Rankhof).

##### Alles neu beim Quer durch Basel

**Leichtathletik** Das Quer durch Basel ist seit bald 40 Jahren ein Fixpunkt im Kalender der regionalen Leichtathletik-Clubs. Der Staffellauf ist einzigartig, da er durch Basels Innenstadt führt. Nun ist in diesem Jahr aber alles neu. Weil die Freie Strasse eine einzige grosse Baustelle ist, haben sich die Organisatoren entschieden, das Quer durch Basel im Kleinbasel durchzuführen. Start und Ziel ist beim Theodorskirchplatz, ein Teil der Strecke führt entlang des Rheins. Vor allem in den Nachwuchskategorien ist ein grosser Zuspruch zu vermenden. (dw)

Quer durch Basel. Samstag, ab 15 Uhr, Theodorskirchplatz Basel.



Das Quer durch Basel gibt es seit bald 40 Jahren. Foto: Uwe Zinke



Das Baselbieter Kantonale findet in Oberwil statt. Foto: Keystone

##### Oberwil macht Auftakt zur Kranzfest-Saison

**Schwingen** Nach dem Frühjahrs-schwinget in Oberdorf geht es Schlag auf Schlag weiter mit Wettkämpfen in der Region Basel. Den Kranzfest-Auftakt macht am Sonntag das Baselbieter Kantonale in Oberwil. Nebst den Besten aus der Nordwestschweiz sind Gäste aus dem Seeland und der Innerschweiz gemeldet. Anschwingen ist um 8.30 Uhr, der Schlussgang ist auf 16.30 Uhr terminiert. (dw)

Baselbieter Kantonschwingfest. Sonntag, ab 8.30 Uhr, Hüslimatt, Oberwil.

##### Auftakt in die Interclub-Saison

**Tennis** Mit total 4268 Teams wird die am Samstag beginnende 111. Schweizer Interclubmeisterschaft einmal mehr ein sportlicher Grossanlass werden. Da nach dem letztjährigen Abstieg der NLC-Männerequipe des TC Arlesheim kein Regioteam mehr in den obersten beiden nationalen Ligen vertreten ist, wird sich aus lokaler Sicht das Interesse insbesondere auf die sieben NLC-Mannschaften richten. Es sind sechs Männer- und eine Frauenequipe, wobei der TC Old Boys und Arlesheim je zwei Teams stellen. (twi)

NLC. Samstag, ab 12 Uhr: Heimspiele des TC Kleinbasel (Männer) und TC Arlesheim (Frauen).



Das Interesse liegt auf den sieben regionalen Teams. Foto: Pino Covino